

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	38 (1965)
Heft:	5
Rubrik:	Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Oberstleutnant J. Schlageter, im Margarethenthal 19, Binningen, G (061) 34 24 40. Zentralsekretär (offizielle Adresse): Kpl. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel, G (061) 23 78 05. Zentralkassier: Fw. Jakob Müntener, Löchliweg 49, Worblaufen, G (031) 61 57 66. Uem. Of. Telegraph und Funkhilfe: Hptm. Werner Küpfer, 34, Av. Th.-Vernes, Versoix GE, G (022) 32 67 50, P (022) 55 19 16. Uem. Of. Funk: Hptm. Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, Baden, G (056) 3 05 55, P (056) 2 51 67, Oblt. Kurt Dill, Waldeckweg 55, Binningen, P (061) 47 56 19, Oblt. Jean Rutz, 12, rue Albert-Gos, Genf, G (022) 35 89 20, P (022) 35 54 22. Brieftaubendienst: Ochef Maria Eschmann, Friedheimweg 20, Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Kontrollführer: Ochef Alice Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, P (051) 45 04 48. Zentralmaterialverwalter: Adj. Uof. Samuel Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, G (031) 61 57 63, P (031) 65 57 93. Protokollführer und Redaktor des «Pionier»: Wm. Erwin Schön, Mügelistrasse 6, Zuchwil, P (065) 2 23 14. Beisitzer Major Alfred Bögli, Madetswil bei Russikon ZH, G (051) 34 37 44. Postcheckkonto Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen: 80 - 25090; Postcheckkonto Redaktion des «Pionier»: 80 - 15666.

Sektionsmitteilungen

Aarau

Die Aarauer Frühjahrs-Pferderennen finden bekanntlich wegen Ausbruchs der Pferdegruppe nicht statt. Damit fallen natürlich auch die im letzten «Pionier» publizierten Daten für die Installation und den Betrieb unserer Telefonanlage dahin.

Die 200-W-Endstufe unseres Sektionssenders ist um eine Modulationsstufe bereichert worden. Damit ist es nun möglich, nebst Telegrafie auch auf Telefonie- oder ETK-Betrieb zu arbeiten. Hoffentlich trägt das dazu bei, das an Alters- und sonstigen Schwächen leidende Bassisnetz ein wenig zu beleben.

Im Rahmen des Kurses «Grundlagen der Radio-

und Fernmeldetechnik» hatten wir Gelegenheit, die Anwendung dieser Fachgebiete auf hoher See kennenzulernen. Kamerad Roland Höhner erzählte uns in einem Lichtbildervortrag aus seiner einstigen Arbeit als Schiffsfunker. Für seine interessanten Ausführungen möchten wir ihm bestens danken.

Tri.

Basel

Pferderennen · Am 16. Mai findet auf dem

Schänzli ein Pferderennen statt. Wir benötigen für den Bau der Telefonleitungen am 15. Mai und für die Telefonbedienung am 16. Mai noch

einige Kameraden. Anmeldungen sind erbeten an: Hans Helfenberger, Wanderstrasse 100, 4054 Basel. Tf. P. 398866, G. 12.

-fp-

Baden

Infolge Wechsel in der Chargenaufteilung des Vorstandes haben wir das Mitgliederverzeichnis mit der Liste der Vorstandsmitglieder erst vor kurzem versenden können. Bei dieser Gelegenheit möchten wir darauf aufmerksam machen, dass bei Unstimmigkeiten dem Aktuar Meldung zu machen ist. Gemäss Beschluss der Generalversammlung bleibt der Jahresbeitrag auf Fr. 10.— bestehen. Unser Kassier Walter Bossert ist dankbar, wenn der Betrag auf das Postcheckkonto 50-9657 bis Ende Mai überwiesen wird. Auch Gönnerbeiträge werden dankend entgegengenommen.

Wie in den Sektionsnachrichten der April-Ausgabe angekündigt, besuchen wir am 15. Mai 1965 das Eidg. Institut für Reaktorforschung, in Würenlingen. Treffpunkt 9 Uhr genau vor dem EIR. Telefonische Voranmeldung bei unserem Präsidenten Franz Voser: 6 74 60 (P), 2 51 55 (G) bis 10. Mai 1965.

Sodann machen wir unsere Mitglieder auf die Möglichkeit aufmerksam, das Bundesprogramm beim UOV Baden schießen zu können: Schiesszeiten für Pistolen und Karabiner/Sturmgewehr:

22. Mai 14—17 Uhr, 11. Juli 8—11 Uhr, 22. August 8—11 Uhr.

Am 19. Juni führt das Schweiz. Kinderheim der Pro Juventute im Raum Baden seinen Orientierungslauf durch. Unsere Sektion hat sich auf eine Anfrage hin bereit erklärt, die benötigten Sprechfunkverbindungen zu stellen. Sechs Geräte gelangen zum Einsatz, zu deren Bedienung wir Freiwillige suchen. Telefonische Anmeldungen nimmt unser Präsident entgegen. An der in Bern stattgefundenen Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung wurde unsere Sektion durch die Vorstandsmitglieder L. Wyss und W. Bossert vertreten. Für den zurücktretenden Oblt. Kurt Dill ist als neuer Uem. Of. Funk unser Mitglied L. Wyss in den Zentralvorstand aufgenommen worden. Wir gratulieren ihm hierzu und wünschen ihm volle Befriedigung in seiner neuen Aufgabe. Wir hoffen, dass er uns gleichwohl weiterhin als beratendes Mitglied unserer Sektion mit Rat und Tat zur Seite steht. Dies ganz besonders im Hinblick auf die nächste Jahr in Baden stattfindende Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung des Verbandes.

Vom 17.—20. Juni 1965 finden in Thun die Schweiz. Unteroffizierstage statt. Die Mitglieder unserer Sektion haben die Möglichkeit, am Trai-

ning des UOV Baden teilzunehmen. Das Vorbereitungsprogramm sieht folgendermassen aus: Donnerstag, 22. April: Theorien, Patrouillenlauf, Hindernislauf, Sandkasten; Samstag, 24. April: Hindernislauf, Panzerabwehr; Donnerstag, 29. April: Sandkasten, Militärisches Wissen; Donnerstag, 6. Mai: Patrouillenlauf; Samstag, 8. Mai: Panzerabwehr, Hindernislauf; Donnerstag, 13. Mai; Sandkasten, Milit. Wissen; Samstag, 15. Mai: Panzerabwehr, Hindernislauf; Donnerstag, 20. Mai: Patrouillenlauf für Patr.-Führer, Sandkasten; Samstag, 22. Mai: Schiessen; Dienstag, 25. Mai: Sektionsübung; Donnerstag, 3. Juni: Sektionsübung; Donnerstag, 10. Juni: Militärisches Wissen; Samstag, 12. Juni: Sektionsübung, Schiessen. An den SUT werden folgende Übungen durchgeführt: Nachtpatrouillenlauf, Kampfgruppenführung am Sandkasten, Sektionsübung, Panzerabwehrkampf, Hindernislauf mit HG-Werfen, Milit. Wissen, Gewehr- und Pistolen-schiessen. Interessenten unserer Sektion, die in irgendeiner Wettkampfpartie an den Start gehen möchten, melden sich sofort an bei Gefr. Martin Müller, Brückenstrasse 12, Wettingen. Das Vorbereitungsprogramm mit Ort- und Zeitangabe des Trainings wird dann ausgehändigt. Vielleicht wird es möglich, dass der EVU Baden eine eigene Patrouille zusammenbringt.

Bern

Berner Zweitabend-Marsch · Gemäss Beschluss der Mitgliederversammlung hatte jeder Teilnehmer selber das Startgeld zum ersten Bernischen Zweitabend-Marsch zu berappen, was jedoch rund zwei Dutzend Aktiv- und Jungmitglieder nicht abschreckte, am 8./9. April zum 32-km-Training zu erscheinen. War am 1. Abend das Tempo noch ziemlich rasch — es wurde fliegend Bier aus dem Rucksack verpflegt — stand der 2. Abend ganz unter dem Motto «Nume nid gschrängt». Männiglich hatte entschieden weniger Ehrgeiz in der Brust als am Vorabend, dafür aber desto mehr «Blaatere» an den Füssen. Dank dieser Tatsache war es allen Teilnehmern möglich, in der gleichen Gruppe zu marschieren, was viel zur guten Laune beitrug. Von den «Schrungs» bis zum «Gelben Wagen» wurde jedes Lied gesungen, und vom «Sternen» bis zum «Rössli» (fast) jede Beitz unsicher gemacht. Trotzdem reichte es am Ziel jedem EVU-Mitglied zur Auszeichnung, was dann auch Anlass bot, bis Wirtschaftsschluss ausgiebig zu feiern. Der Chronist möchte allen Teilnehmern für ihr flottes Mitmachen danken, vorab den zahlreich erschienenen FHD; nicht zuletzt sei unserer Maria für ihre

Rechenkünste gedankt, wissen wir doch nun dank ihr, dass der UOV pro Meter der Strecke Fr. 100.— verdient!

Über anschliessende Exkursionen in das Hinterstübl des «Bären», über den schwarzen Kaffee im Spiegel, über die mittennächtliche Besichtigung der Reitsportschule «Eldorado» mit Freibier und über scherbengefüllte Senderäume schweigt des Sängers Höflichkeit.

Sendelokal · Unter der Leitung des neuen Sendeleiters Paul Badertscher trifft sich eine aktive Gruppe jeden Mittwoch ab ca. 20.00 Uhr in der EVU-Baracke an der Papiermühlestrasse zum Sendebetrieb. Aktivmitglieder und fortgeschrittene Jungmitglieder haben hier Gelegenheit, an 2 TL-Stationen ihre Kenntnisse in den Morseverkehrsregeln aufzufrischen. Die Jungmitglieder haben ferner jeden Mittwochabend die Möglichkeit, unter sich mit dem SE 106 — Stationen Sprechfunk und Morseverkehrsregeln zu türgen. Geborene Grübler können sich an der SE 217 austoben, welche nun endlich bei einer aktiven Sektion (Luzern) eine intakte Gegenstation gefunden hat. Die Test-Sendungen sind gegenwärtig im Gange, und den Pessimisten sei verraten, dass die «Elektronenchäfer» zwischen Luzern und Bern bereits die ETK-Fernschreiber

zum Schreiben gebracht haben. Neue Gesichter an den Sendeabenden sind stets willkommen. Jungmitglieder · Vorerst möchten wir nicht unterlassen, die 22 neuen Jungmitglieder in unserer Sektion zu begrüssen. Dank Euch wird es dem EVU Bern bald möglich sein, sein 400. Mitglied zu begrüssen.

Die grosse Anzahl Jungmitglieder (gegenwärtig sind es deren 94) stellt die Leitung wieder einmal vor grosse Probleme: Die JM-Kurse werden von nun an wöchentlich in 5 Klassen (!) durchgeführt werden, was den Leiter der JM veranlasst, sämtliche Register seines Könnens zu ziehen. Helft bitte wacker mit am Gelingen der Kurse, indem Ihr zu den festgesetzten Zeiten im Sendelokal am Guisan-Platz erscheint! Klassen 1 und 2: Montag, 20.00 Uhr; Klassen 3 und 4: Dienstag, 20.00 Uhr; Klasse 5: Mittwoch, 20.00 Uhr. Wir zählen auf das Erscheinen. Ein Kursprogramm wurde bereits zugestellt. hw Fachtechnische Kurse · Daten (pro memoria). Kurs A: 28. April abends; 1. Mai nachmittags; Freitag, 7. Mai, 19.30—23.00 Uhr. Kurs B: Mittwoch, 19. Mai 19.30—22.30 Uhr; Samstag, 22. Mai 14.00—18.00 Uhr; Freitag, 28. Mai 19.30—23.00 Uhr. Hz.

Luzern

Wir kündigen an: Mittwoch, 5. Mai, Sendeabend im Sektionslokal Allmend, Donnerstag, 6. Mai, Stamm im Hotel Pfistern, Mittwoch, 12. Mai erster Kursabend SE 222 (Zirkular folgt), Mittwoch, 19. Mai, Sendeabend im Sendllokale Musegg schulhaus.

Wir sind eingeladen, unsere Schiesspflicht auch dieses Jahr wieder beim UOV Luzern zu erfüllen. Die Schiesstage sind wie folgt angesetzt: Samstag, 15. Mai, 13.30–17.00 Uhr, Stand B; Sonntag, 4. Juli, 08.00–11.00 Uhr, Stand A; Samstag, 28. August, 13.30–17.00 Uhr, Stand A. Die Kosten betragen nur Fr. 4.—. Das im Jahresprogramm angekündigte Wettschiessen findet voraussichtlich im Mai statt. Einladung folgt. — Die im Frühjahr vorgesehene Felddienstübung wird auf den Herbst verschoben. So wird es uns möglich sein, die Übung zusammen mit einer oder mehreren benachbarten Sektionen durchzuführen. — Hans Bühler, Perlen, und Albert Jenny, Luzern, sind als Jungmitglieder in unsere Sektion eingetreten. Wir heissen beide herzlich willkommen.

Schon diese lange Reihe von Ankündigungen zeigt, dass in unserer Sektion — mehr oder weniger hinter den Kulissen — viel gearbeitet und vorbereitet worden ist. Zum ersten: Ende April wurden im Zeughaus Kriens drei revidierte T4 gefasst. Wir wollen ja nicht behaupten, dass nun eine neue Aera angebrochen sei. Nach der langen senderlosen (schrecklichen) Zeit bedeutet aber der Besitz von drei tadellos funktionierenden TL doch ein bedeutender Gewinn. Lieber ein TL-Spatz in der Hand als eine flügelahme 217-Taube auf dem Dach (erste Zuchterfolge haben sich zwar eingestellt, siehe weiter unten!). Nachdem Albert und Kurt in unserem neuen

Zweit-Sendllokale im Schulhaus Musegg fachmännisch Erdung, Blitzschutz und die Lambda-1-Kurzwellenantenne — sie hängt zwischen den obersten Spitzen des Pulver- und des Allentwinderturmes — montiert hatten, ist eine TL dort installiert worden. Die neue Antenne hat ihre maximale Empfangsleistung bereits unter Beweis gestellt. Die zweite TL ist im Sektionslokal Allmend funktionsbereit. Nach langem Unterbruch ist unsere Sektion denn auch wieder in das Basisnetz des EVU eingestiegen, welches sich bekanntlich über alle Sektionen erstreckt. Unsere ersten CQ-Aufrufe wurden von Bern, Lenzburg und Aarau beantwortet. Eine besondere Anerkennung verdient unser ehemalige bewährter Sendeleiter Seppi Heeb, der dieser ätherischen Wiedergeburt ein versierter Helfer war. So sind denn nun die technischen Voraussetzungen für regelmässige Sendeabende erfüllt. Es würde uns freuen, wenn die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten durch einen guten Besuch belohnt würden. Wir laden herzlich auch die ältere Garde ein, die einst so manche Funkerlorbeer für unsere Sektion geholt hat. Jene, die den Aufgang zum Sendllokale Musegg noch nicht kennen, treffen sich um 19.55 Uhr beim Haupteingang des Sekundarschulhauses Musegg. Nachdem wir nun über zwei Funkbuden verfügen, können wir auch sektionsinterne Funkverbindungen betreiben, was besonders für die Jungmitglieder wertvolle Ausbildungsmöglichkeiten bietet. Wir besitzen zwischen den beiden Lokalen auch eine P5F-Sprechfunkverbindung, so dass sich bei grossem Andrang alternierend beide Stationen ins Basisnetz einschalten können.

Zum zweiten: nach längerem Unterbruch wird unsere Sektion wieder einen fachtechnischen Kurs SE-222 durchführen. Eigentlich handelt es

sich um zwei Kurse, die parallel geführt werden: ein Kurs für unsere Mitglieder, der sich das korrekte Bedienen der Station und das Vermittelnen der Kenntnisse über das Material, die TG-Uebermittlung und die Verkehrsregeln zum Ziel setzt. Sodann soll jenen Dienstpflichtigen, die als Funker (Maschinenschreiber) ausgehoben wurden, vor Absolvierung der RS die Gelegenheit geboten werden, sich bereits einige Kenntnisse über den Funkverkehr und die Station anzueignen. Über Details werden unsere Mitglieder noch orientiert.

Und zum dritten: unsere SE-217 hat ihre Feuerprobe bestanden. Nachdem uns Herr Maeder vom Zeughaus Kriens die Verkabelung und die Bedienung erklärt hatte, gelang unter der Hand unseres mit allen Finessen vertrauten Alex die Verbindung mit der Berner Sektion auf den ersten Anhieb. Innen einer Viertelstunde wurden die Verkehrsarten Telegrafie, Telefonie und — ja, ja — ETK-Funk durchgespielt. Doch möchten wir nicht schon jetzt in einen Begeisterungsturm ausbrechen. Das Gelingen hing eng mit dem ja nicht ganz manövergetreuen direkten Telefondraht zur Sektion Bern zusammen. Da der Versuch an einem Samstagnachmittag stattfand, bleibt die Verbindungsqualität in den Abendstunden abzuwarten. Weitere Versuche werden hier Klarheit schaffen. Noch ist also die Taube auf dem Dach, wenn auch nicht mehr hoch oben.

Und zu guter Letzt: im Sektionslokal Allmend besteht nun wieder Gelegenheit, sich an den Sendeabenden im Morsen zu üben. Die Apparaturen sind wieder montiert. — Alles in allem sicher höchst erfreuliche Aspekte, für die wir unserem nimmermüden Präsidenten und unserem aktiven Verkehrsleiter Franz Dank schulden.

fs/sch

Neuchâtel

Pour faire suite aux différents points relatif à la manifestation de l'EXGE qui on paru dans le «Pionier» du mois de Mars et suite à l'as-

semblée des présidents de Berne, nous avons le plaisir d'informer nos membres que nous avons obtenu les explications nécessaires par Monsieur Bögli, et entière satisfaction concernant la correspondance en français ainsi que l'inscription en français sur la cravate de la

bannière centrale. D'autre part, après un entretien avec Monsieur Bögli, nous avons dissipé tout malentendu concernant notre article du mois de mars, qui pouvait permettre une mauvaise interprétation.

bg.

Genève

Le secrétaire de service prie les membres de la section de l'excuser de l'article du dernier «Pionier» qui était bref, très bref...! Une fois n'est pas coutume.

Le Comité s'inquiète de la faible fréquentation des membres au local, qui est pourtant ouvert à tous; le même Comité dit et répète qu'un travail intéressant et fructueux ne pourra se faire qu'avec la collaboration de chacun.

Une liste impressionnante de manifestations et de visites a été prévue au début de l'année et il serait regrettable, voire navrant de répondre par la négative aux nombreuses demandes qui nous sont adressées. Qu'on se le dise!

Ceci dit retenez dès maintenant les 17, 18, 19 et 20 juin par les Fêtes du Rhône auront lieu à ce moment au bout du Léman. Comme d'habitude les présents ne seront pas déçus et nous aurons besoin de monde, de beaucoup de monde.

Carnet rose: le Comité apprend que la cigogne a passé chez notre ami Pierre Vuilleumier ou plus précisément dans son foyer. Il félicite très chaleureusement les parents du magnifique résultat obtenu...

En outre nous espérons revoir parmi nous notre Président Werner Küpfer dans un très proche avenir et tous ses amis s'associent pour lui souhaiter un prompt et complet rétablissement.

M. S.

Solothurn

Unser nächster Stamm findet wieder am ersten Freitag des Monats, nämlich am 7. Mai 1965, im Hotel Bahnhof an der Dornacherstrasse statt. Von unserer Felddienstübung am 1. und 2. Mai und vom Uebermittlungsdienst am Hans-Roth-

Waffenlauf berichten wir im nächsten «Pionier». Wir dürfen wiederum zwei neue Mitglieder begrüssen. Zu uns gestossen sind Oblt. Albert Schmid, Wangen a. A., und Pi. Paul Grossmann, Luterbach. Herzlich willkommen!

Am 9. Mai werden sich fünf Mann am westschweizerischen Distanzmarsch der Mech. Div. 1 in Lausanne Blasen und Aste holen... Wir

wünschen den Marschtüchtigen guten Mut und die Energie zum Durchhalten.

Über den Uebermittlungsdienst am Autoslalom in Grenchen vom 10. April weiss der Chronist nur zu berichten, dass vier Mann sich den ganzen Tag bemüht haben, ein ETK-Netz zu treiben. Dem Dank der Organisatoren nach ist ihnen das auch gelungen.

öi.

St. Galler Oberland/Graubünden

An zwei Wochenenden war Hochbetrieb in unserem neuen Sendllokale in Buchs (ja, das existiert, wenn Sie am letzten Hock in Buchs teilgenommen hätten, wären Sie schon früher auf dem laufenden gewesen). Einige Unentwegte wagten sich endlich an die Riesenkisten mit der SE-217 und dem ETK. Besonders Jakob Schaub und das Jungmitglied Werner Stöckli übten sich an freien Samstagen im Leitungsbau und Antennenmast-Klettern. Die Antennen sind aufgespannt, der Umformer läuft (welch eine Genugtuung für alle, die dabei waren!), sogar dem Fernschreiber hat unser Eingriff in die Einge-

weide einen solch heillosen Schrecken eingesetzt, dass er tadellos zu laufen anfing, und diesem vorgängig, konnten wir mit dem Präsidenten der Schulgemeinde Buchs ein sehr vorteilhaftes Arrangement treffen bezüglich Strom und «Unterkunft» für den Sender. Und zuguterletzt verstand sich unser Verkehrsleiter sogar darauf, den Sender und Empfänger durch «Einpfeif» abzustimmen. Wir werden uns nun sobald als möglich ins Basisnetz einschalten und hoffen sehr, dass in Chur und Sargans (an der Vorstandssitzung wurden die Probleme nochmals erwähnt und zum Studium empfohlen) ebenfalls eine günstige Lösung gefunden werden kann. An SE-217 soll's ja in den zuständigen Zeughäusern nicht fehlen. Wer da mitarbeiten

will, komme am besten zu unserem nächsten Hock, für Buchs am 30. April 1965 (Hotel Ochsen). (Unser ehemaliger Präsident und jetziger «Schutzherr» Fw. Jakob Müntener wird uns die Ehre seines Besuches geben.)

Für Chur ist folgendes Datum für den monatlichen Meinungsaustausch festgelegt worden: 2. Mittwoch eines jeden Monats (Rest. Bernina 20.00 Uhr im Säli), das nächste Mal am 12. Mai 1965.

Die Sarganser und die zugewandten Orte treffen sich jeweils am 4. Mittwoch eines jeden Monats im Löwen in Sargans, das nächste Datum ist der 26. Mai 1965.

Die im letzten «Pionier» angekündigte Felddienstübung vom 29./30. Mai musste wegen des

Eidg. Feldschiessens auf den 12./13. Juni 1965 verschoben werden. Der Ort der Handlung bleibt Schloss Sargans.

Dreigipfelrennen in Arosa 19./21. März 1965 · Vier Mann wurden an diesem Anlass eingesetzt; nach Schluss der Veranstaltung wurden sie folgendermassen näher bezeichnet: ein Verkehrsleiter EVU und Inhaber der Befehlsgewalt — ein schüchterner Skilehrer für Damen — ein Pechvogel und Skimörder — ein Berichterstatter mit spitzer Zunge, aber etwas weniger spitzem Bleistift. Schon gut fang es am Donnerstag beim Fassen der Funkgeräte an. Zufolge einer nicht durchgedrungenen Meldung wurden die SE-101 vom Zeughaus Sargans nach Chur gebracht und mussten dort abgeholt werden. Den VW hoch beladen — einem Zigeunerfahrzeug ähnlich — erfolgt die Fahrt nach und die Ankunft in Arosa. Hotel Excelsior (ganz tolle Sachet) programmgemäß. Über das Aufstehen und Schlafengehen verliere ich keine Worte. Für jeden Funker ist ja klar, dass dies beides innert 24 Stunden je einmal geschieht. Am Freitag — eben ein Freitag und somit das gleiche wie eine 13 für Abergläubische — trafen uns die Pechsträhnen. Unserem Allgewaltigen wurde telefonisch mitgeteilt, dass das Treffen mit den «Offiziellen» zur Entgegennahme der Weisungen auf 8.30 Uhr in der Carmennahütte angesetzt sei. Wohlgelaunt und freudig machten wir uns um 8.00 Uhr auf zum Carmennalift. Dort angelangt, war weit und breit kein Mensch zu sehen, sondern nur ein Anschlag «Heute eingestellt». Also ganz Arosa im Eilschritt durchqueren und hinunter zur Weisshornbahn. Marschzeit 20 Minuten. Auf dem Weisshorn angelangt, waren dort wohl die Torwarte, jedoch die Organisatoren nicht anzutreffen. Doch noch rechtzeitig konnten wir uns den entsprechenden Start- oder Zielbetreuern anschliessen. Dann kam der Aufruf: Damenstart von Ziel antworten — Pause —. Auch der Herrenstart konnte sich den Verbleib des Funkers für die Damen nicht erklären. Also sofort den Ersatzmann bzw. den Chef auf den Damenstart befehlen. Mit einer kleinen Verspätung war dann die Funkverbindung doch noch hergestellt. Und was war mit Urs passiert? Er fiel leider im dichten Nebel einem Irrtum zum Opfer.

Nachdem er früher einmal mit dem Pfarrer von Buchs als Pilot geflogen und bei einem Sturzflug dabei war, glaubte er, dies liesse sich mit genügend Tempo auch mit den Skis machen. Also nichts wie los, mit Schuss in den Empass hinunter, über den Hang hinaus, die Skis wie Flügel gespreizt und 100 m hinunter. Die letzte Stunde hatte doch noch nicht geschlagen und das in der Todesangst zugunsten des EVU erstellte Testament konnte widerrufen werden. Nur eine Bauchlandung mit Skibruch, einem verlorenen Stock und einem Loch in der Skihose. Natürlich hatte der Landwehrler unter uns seine «Armeenähmaschine» bei sich, sodass dieses Loch kunstgerecht gestopft werden konnte. Gegen Abend hätte Josef Willi mit uns im Kursaal sein sollen. Das wäre etwas für ihn gewesen. (Auf jeden Fall «Gute Besserung, Sepp».) Der Samstag hatte gut begonnen. Doch in der Mittelstation der Weisshornbahn hatte Hans den Kopf verloren. Plötzlich rief er, wir müssen hier aussteigen. Und die anderen zwei folgten, getreue dem Herdentrieb. Als die Kabine bereits in der Luft schwebte, kam der Verstand zurück. Wir waren zu früh ausgestiegen — also 20 Minuten warten. Doch nachher klappte alles wie am Schnürchen. Am späten Nachmittag trafen wir uns nach ausgiebiger «Pistenraserei» in der Carmennahütte. (Unser Skimörder liess uns nicht im Stich und Ski Nr. 2 war unbrauchbar.) Bei Pfiff's und Ländlermusik gings lustig zu und her, bis die Polizeistunde ausgerufen wurde, die dort oben leider schon um 17 Uhr schlägt. Rasige Fahrt nach Arosa hinunter — beide Beine immer schön geschlossen, wie die berühmten Grünenfelder aus Wangs und dazu erst noch bis auf 3/100 Sekunden ebenso schnell wie diese.

Am Abend galt unser Besuch der Chesa Val-sana, wo wir bis ... verweilten. (Über die Heimkehrzeit ins Hotel schweigt des Sängers Höflichkeit!) In der Chesa wurde getanzt, sehr wenig geredet und getrunken! Nach einem «Let-Kiss» meinte Tonis Tänzerin zu uns: «Er wäre ein netter Bursche, aber sehr schüchtern. Nicht einmal den letzten Takt (was wohl?) habe er richtig getanzt.» Unser Chef Fred kommt leider

nach 2—3 Pfiffs und der Durchgabe von Hundertstausenden bei den Rennen mit seiner Uhr nicht mehr zurecht. Hat jetzt eine Stunde 100 Minuten oder vielleicht sogar 135? Du kannst dich trösten, Fred, denn Toni und Urs wissen nach einem Pfiff und einem Passugger auch nicht mehr, was sie reden. Am Sonntag verließ bezüglich Funk alles ohne Zwischenfälle. Nur war es auf dem Brüggerhorn sehr windig und kalt.

Nach dem Rennen und dem Mittagessen trafen wir uns mit zwei Fräuleins aus der Chesa. Den Nachmittag verbrachten wir beim Skifahren und bei Pfiffs in der Carmennahütte. Nur Urs und seine blonde (ohoh!) Gefährtin erschienen nicht. Was war passiert? Bei unserer Ankunft auf dem Parkplatz sahen wir von weitem einen Skispitz unter dem Scheibenwischer. Also hatten diejenigen, die auf den dritten kaputten Ski gesetzt hatten, doch recht. Innerhalb von drei Tagen, drei Paar Skis zu Brennholz gefahren! Da folgte nur noch ein Lachkampf auf den anderen. Sollte eine Skifabrik einen Skitestetzen suchen, soll sie sich bitte unverzüglich mit der EVU Sektion St. Gallen Oberland-Graubünden in Verbindung setzen. Diese hat einen bestens dafür geeigneten Mann. Skis, die er nicht kaputt bringt, können mit den grössten Garantien verkauft werden.

H. B.

Frühjahrsslalom am Pizol vom 3. April 1965 · Mit 3 SE-101 erstellten wir bei strahlendem Sonnenschein ein Netz Herrenstart—Damenstart—Ziel. Während des Monsterrennens blieb das Netz verhältnismässig ruhig — wir waren nur auf Pikett für einen allfälligen Ausfall der elektrischen Zeitmessung, die über Draht lief. Nachdem sogar die Verpflegung zeitgerecht verteilt wurde, konnten wir nach mehr als 4stündiger Bereitschaft ganz zufrieden sein über die gute Gelegenheit, unsere Häupter schön bräunen zu können. Besonders hervorheben möchte ich die freundliche Art und Weise, wie wir am Morgen bei grösstem Andrang zur Seilbahn schnell und zuvorkommend, extra durch die Abschränkungen hindurchgeschleust wurden und so rechtzeitig am Ort der Taten erscheinen konnten.

-er

Thalwil

Stamm · Zum Mai-Stamm treffen wir uns am 12. Mai zur gewohnten Zeit im Restaurant Seehof in Horgen.

Sendelokal · Der seit dem 24. Februar laufende fachtechnische Trainingskurs mit der SE-222 wurde dank dem lebhaften Interesse auch bei den Sektionen Zürich und Winterthur bis Ende April verlängert. Die Verbindungen mit dem Fernschreiber waren durchwegs gut, auch gelang uns eine einwandfreie Telephonieverbindung, was bei der abendlichen Überlastung der Frequenz-

bänder nicht ganz selbstverständlich ist. Wir hoffen, dass unsere Mitglieder den Weg ins Funklokal nun wieder vermehrt finden werden, führen wir doch ab dem 12. Mai einen fachtechnischen Trainingskurs mit der SE-206 durch. Bei diesem Kurs wird der Wert auf die Beherrschung der verschiedenen Betriebsarten dieser modernen und universellen Kleinfunkstation gelegt. Die Kursarbeit geschieht wiederum in Zusammenarbeit mit den Sektionen Zürich und Winterthur. Das Inventar unseres Funklokales wurde durch einen Amateurempfänger vermehrt, den wir von unserem Venezuela-Fahrer Hansjörg Liengme günstig erhalten haben. An dieser Stelle möchten wir Hansjörg bereits für den ersten Brief aus

Südamerika danken und hoffen, dass unsere Antwort bei ihm gut angekommen ist. Mutationen · Es freut uns, unsere beiden neuen Aktivmitglieder Major Ernst Brem, Thalwil, und Lt. Hans Berger, Hausen a. A., bei uns in der Sektion begrüssen zu dürfen.

Termine · Mai/Juni. Ab 12. Mai fachtechnischer Trainingskurs mit der Sprechfunkstation SE-206, jeweils am Mittwochabend von 20.00 an bis und mit 23. Juni und am Samstagnachmittag, 29. Mai, von 14.00 bis 18.00 Uhr. 23. Mai: Sonntagvormittag und Nachmittag Uebermittlungsdienst am Nationalen Staffel-OL. Interessenten wollen sich bitte beim Technischen Leiter melden, Telefon (055) 5 48 56.

Hz

Thun

Funk und Gebirge · Über unsern Einsatz anlässlich des 3. Schweiz. Geb.-Skilauf in der Lenk, orientierte der «Pionier» des Monats April sehr eingehend. Wir verdanken an dieser Stelle dem für uns unbekannten Reporter die netten Ausführungen herzlich.

Gratulation · Die EVU-Sektion Thun gratuliert der Familie Fritz Staub zur Geburt ihrer Tochter recht herzlich.

Sommerprogramm · Wir rufen nochmals in Erinnerung, dass unsern Mitgliedern diesen Sommer Gelegenheit geboten wird, verschiedene Kurse und Übungen zu besuchen. Wir hoffen gerne, dass wir mit einem flotten Aufmarsch rechnen dürfen. Bitte reserviert folgende Zeiten: Fachtechnischer Kurs Typ A, Thema: Tarnung der Uebermittlung, 17., 20. und 24. August, jeweils 2000—2200 in der Funkbude Burgerallmend. Kurs-

leiter Adj. Uof. Daniel Stucki, Mitarbeiter Fw. Ernst Zwahlen. Fachtechnischer Kurs Typ B, Thema Führungsfunk, 27., 31. August, 2., 7. und 10. September, jeweils 2000—2200 in der Funkbude und auf der Allmend Thun. Kursleiter wie im Kurs A.

Felddienstübung · Unsere diesjährige Felddienstübung setzen wir auf den 11. und 12. September fest. Diese soll ein Abschluss der Ausbildung von den Fachtechn. Kursen darstellen. Funkeinsätze · Wer sich noch an den Uem. Diensten zu gunsten Dritter beteiligen möchte, und sich noch nicht angemeldet hat, bitten wir dies nachzuholen. Ernst Zwahlen, der an folgenden voraussichtlichen Anlässen den Uem. D. organisieren wird, nimmt gerne weitere Anmeldungen entgegen. Hier die Tage der Grossanlässe: Eidg. Jodlerfest am 13. Juni, Schweiz. Unteroffizierstage vom 17.—20. Juni, beide finden in Thun statt. Weitere Anlässe stehen noch in Aussicht. Für die Bereitwilligkeit mitzumachen

und uns Organisatoren die Arbeit zu erleichtern, danken wir bestens.

Stamm · Treffpunkt jeden zweiten Montag des Monats im Hotel Falken in Thun, 20 Uhr.

Funkbetrieb und Basisnetz · Bis auf weiteres wird der Sendebetrieb des Mittwochs eingestellt. Schade, dass wir diesen Schritt rückwärts tun müssen. Wir rufen wieder zusammen, wenn uns gute Voraussetzungen für ein funktionierendes Basisnetz geschaffen werden. Wir hoffen sehr, eine Funkstation neuern Modelles erhalten zu dürfen, eine Anlage, an welcher das freiwillige ausserdienstliche Arbeiten Freude macht. Vielleicht ist es nicht alzu optimistisch, wenn wir eine SE-222 die uns alles bieten könnte, ins Auge fassen ...

Einen besonderen Gruss richten wir an die beiden Kpl. Liechti und Jegerlehner und hoffen, dass auch die zweite Hälfte der RS einen guten Abschluss nimmt.

Thurgau

Jahresbeitrag · In den nächsten Tagen werden die Jahresbeiträge pro 1965 ausschliesslich per Nachnahme eingezogen. Sie betragen: Aktivmitglieder Fr. 12.—, Jung- und Passivmitglieder

Fr. 6.—. Der Kassier bittet, die Nachnahmen prompt einzulösen und ihm damit Mehrarbeit zu ersparen. Besten Dank!

Mutationen · Adressänderungen, Änderungen im Grad und der milit. Einteilung sind immer sofort dem Präsidenten zu melden, damit das Mitgliederverzeichnis nachgeführt werden kann.

Voranzeige · Im Monat Juni starten wir zur 1. Übung in diesem Jahre. Ort und Datum sind noch nicht bestimmt, werden aber den Mitgliedern rechtzeitig bekanntgegeben werden. Der Vorstand hofft nach dieser ausgiebigen Winterpause auf eine grosse Beteiligung.

Uri/Altdorf

Urner — Kantionale Haldistafette · Wie gewohnt stellten sich auch zu diesem Uebermittlungsdienst erfreulich viele Mitglieder zur Verfügung. Wiederum musste die Lautsprecheranlage unter der bewährten Leitung von Kamerad Wälti Fritz installiert und betrieben werden. Von den Übergabeposten erfolgte die Resultatmitteilung mittelst SE-101. Alles ging reibungslos und ohne Unfall, wozu jedem der beste Dank ausgesprochen sei. Das OK war wiederum voll befriedigt. Hans Bricker wollen wir an dieser Stelle das lange Ausharren am Abend bei der Rangverkün-

digung und die Demontage der Lautsprecheranlage andertags noch speziell verdanken.

Der Kassier erlaubte sich, euch die grünen Zettel mit der freundlichen Einladung, um Einzahlung des neuen Jahresbeitrages für 1965 direkt ins Haus zu liefern. Für rasche Antwort ist er dankbar.

Wir dürfen alle Mitglieder auf ein freudiges Ereignis aufmerksam machen. Es findet am 13. Mai statt. Unser Kamerad und Ehrenmitglied Wälti Fritz wird sich mit Frl. Lilly Zimmerli vermählen. Wir gratulieren beiden von Herzen und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Nach seiner Rückkehr hat uns unser treuer und verdienter Kamerad Meier Josef von seinem Island-Arbeitsaufenthalt viel Schönes zu zeigen und berichten gewusst. Sofort war er wieder tatkräftig bei der Sektionsarbeit dabei. Es gebührt sich, ihm deshalb zu seinem neuen Abschied, der ihn beruflich für Monate nach Südafrika bringt, alles Gute zu wünschen. Hoffen wir, dass er uns nach einer gesunden Rückkehr wiederum viel Neues und Interessantes zu zeigen und zu erzählen weiß.

Die Genesung unseres Übungsleiters Kamerad Zgraggen Franz schreitet gut voran, und nach Monaten Krankenlager wird er bald wieder unters sein können.

Zürcher Oberland/Uster

Der Aktuar bittet um Entschuldigung für das unrichtige Datum in der April-Ausgabe. Für den Stamm war der 5. statt der 8. April vermerkt. Wie ja bekannt sein sollte, ist der Stamm-Hock jeweils am 1. Donnerstag im Monat und nicht Montag wie das Datum irrtümlich angab.

Unter dem Patronat des EVU wird am 12. Mai ein Kurs für die Pfadi-Gruppe Rover, zur Erlernung der Telefon-Verkehrsregeln durchgeführt. Alle Interessenten unserer Sektion sind dazu auch herzlich willkommen.

Die Vorbereitungen für einen Morsekurs sind im Gange. Als Kursleiter werden J. Jäger und E. Brügger amtieren. Das genaue Datum für

den Beginn dieses Kurses wird zu gegebener Zeit bekanntgegeben. Die Besprechungen zur Übernahme der Funkgeräte SE-222, die für ein Basisnetz benötigt werden, nehmen einen erfreulichen Fortgang. Das Entgegenkommen der kompetenten Persönlichkeiten ist überaus lobenswert.

Stamm am 6. Mai im Restaurant Burg, Uster, unter dem Motto: Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen. Unser Präsi W. Camper erlaubt sich nämlich, folgenden Vorschlag zu unterbreiten. In Anbetracht der noch unerledigten Arbeit in der Funkbude (Antennenbau und Überholen der Funkgeräte SE-222) sollte der Stamm ungefähr so aussehen: Bis 21.00 Uhr Arbeit, anschliessend wie üblich Diskussionen und nicht zu vergessen

den erfrischenden Trunk und fröhliches Beisammensein. Es wäre bei dieser Regelung sicher möglich, innerhalb kurzer Zeit eine rege Aktivität im Äther zu erzeugen, was sicherlich Kameradschaft und enger Kontakt unter den Mitgliedern fördern würde. Eine Gruppe zur Revision der Funkgeräte hat sich schon gebildet, was nicht heißen will, weitere Interessenten für diese Arbeit seien überflüssig. Es wäre nun noch eine Gruppe für Antennenbau und Funkbuden-Endspur zu bilden. Wir hoffen auf reges Interesse für diesen Vorschlag und warten den nächsten Stamm ab, um alles weitere zu besprechen. Wer sich schon vorher entschliessen kann, findet genügend Arbeit vor, um seiner Arbeitswut Luft zu machen. Bitte mit dem Präsi in Verbindung setzen, der gerne Auskunft erteilt.

-Bk-

Vaudoise

Course de printemps · La date n'en est pas fixée encore; à ce sujet, le comité attend toujours soit la liste de la commission proposée lors de l'assemblée générale du 19 novembre dernier, soit des propositions complètes d'or-

ganisateurs bénévoles. Sans nouvelles aucune jusqu'au 6 mai prochain, le comité s'en occupera. Comme d'habitude, une circulaire sera envoyée à chacun.

Séance de comité · Sa date en est fixée au vendredi 7 mai, local Café Gambrinus, salle de droite, 1^{er} étage, à 2030 h. précises.

Local de la section · Jusqu'à présent les recherches du comité sont restées sans résultats; nous rappelons à chacun de voir autour de soi s'il n'y a pas de local qui pourrait convenir. En avisé, de suite, le président J. Caverzasio, Cour 75, 1000 Lausanne.

Winterthur

Unsere Adresse: EVU Sektion Winterthur, Postfach 427, 8401 Winterthur.

Unsere gut besuchte Generalversammlung haben wir unter Dach. Sie fand am 19. März statt. Die Traktanden konnten speditiv erledigt werden. Grosse Änderungen ergaben sich nicht, hingegen konnten Präsident, Verkehrsleiter und Sendeleiter über eine sehr rege Tätigkeit zurückblicken. Die Abnahme der Kasse zeigte, dass unsere Kassierin, Frl. Eichenberger, die seit 1964 im Amt ist, eine äusserst saubere Arbeit präsentiert hat. Der fachtechnische Kurs SE-222

fand hauptsächlich unter den Jüngern reges Interesse. Leider fehlten die älteren Jahrgänge fast durchwegs. Der Kurs musste um 3 Wochen verlängert werden und dauerte bis zum 28. April.

In den Monaten Mai/Juni findet voraussichtlich ein weiterer Kurs als Fortsetzung mit SE-206 statt. Wir hoffen, dass wiederum viele Kameraden dabei sein werden, nach dem Motto: «Wer rastet der rostet.»

Unser offizieller Stamm findet ab Mai versuchsweise am 2. Donnerstag im Monat, also am 13. Mai statt. (Abergläubische können zu Hause bleiben.) Es zeigte sich nämlich, dass sich der 1. Donnerstag im Monat als ungünstig erwies. Wer den traditionellen Stamm vom 1. Donnerstag

schnon besucht hat und nochmals Ausgang erhält, ist am 13. Mai ebenfalls willkommen. Unser Stammtischwahrzeichen ist wie immer unser Funkerblitz.

Mutationen · Anlässlich der Generalversammlung konnten wir gleich sechs Veteranen ehren. Es sind dies: Cangina Leonhard, Ganz Eugen, Kälin Walter, Keller Hansjakob, Schaufelberger Edwin, Schoch Walter. Wir danken unsren Kameraden für ihre Treue zur Sektion. Unser Aktivmitglied Peter Alfred ist zur Zeit in Büelach, wo er den Hauptmann abverdient. Zum Ende Feuer wünschen wir Herrn Peter alles Gute und hoffen ganz leise, er könne seine Rekruten für den EVU begeistern.

Zug

Basisnetz · Nachdem unser bisheriges Basisnetz verschiedener unliebsamer Umstände wegen bis auf weiteres nicht mehr betrieben werden kann, haben wir uns entschlossen, ein internes Netz zwischen Zug und Unterägeri zu organisieren, an welchem sich voraussichtlich auch befreundete Sektionen — mindestens zeitweise — beteiligen werden. Die uns in den nächsten Monaten zur Verfügung stehenden SE-222 werden uns dabei bestimmt gute Dienste leisten. Wir verweisen bei dieser Gelegenheit auf unseren SE-222-Kurs. Einen solchen führen wir nämlich durch, und zwar während der Zeit vom 28. 4. bis 7. 7. 65. Er soll uns Gelegenheit bieten, die SE-222 gründlich kennenzulernen. Wir möchten alle Mitglieder, selbstverständlich auch die

älteren, bitten, möglichst vollzählig und regelmässig an den Kursabenden teilzunehmen. Die Kameraden Häusler und Gysi haben die Kursleitung inne; beide bieten Gewähr für fachgerechte und interessante Instruktion. Das Kursprogramm ist allen Mitgliedern zugegangen. Kameraden, wir bitten, die Daten des Kurses vorzumerken. Unterstützt durch Erscheinen die Bestrebungen des Vorstandes, unsere Sektion mit dem modernsten Uebermittlungsmittel vertraut zu machen.

Schiessen · Die Mitglieder der Uem. Sektion erfüllen die Schiesspflicht nach Möglichkeit bei der Schiess-Sektion des UOV Zug. Der 3. obligat. Schiesstag wird Sonntag, den 16. 5. 65 im Koller abgehalten, und zwar von 0800 bis 1100 Uhr. Samstag, den 22. 5., findet das Vorschissen für das Eidg. Feldschiessen statt, und zwar

von 1400 bis 1500 Uhr. Sa/So 29. und 30. Mai findet alsdann das Eidg. Feldschiessen im Koller statt, an dem kein Schiesspflichtiger fehlen sollte (Sa 8—12 und 13—17 Uhr, So 7—12 Uhr). UOV-Wanderung · Am 15./16. 5. 65 wird uns eine Familien-Wanderung in ein für viele unbekanntes Gebiet bringen, nämlich den Schaffhauser Randen. Nahe des nördlichsten Grenzsteines unseres Landes wird uns eine gut eingekreiste Hütte der Schaffhauser Pfadfinder zur Verfügung stehen. Die ersten Nachtstunden des Samstags sind für eine kleine Nachtpüfung mit Patrouillenlauf reserviert. Anmeldungen nimmt, so weit noch Platz vorhanden, unser «Marschmeister» F. Germann, Tellenmattstr. 40, Oberwil, entgegen. Frauen und Kinder werden die zwei nicht sehr strengen Marschtagen sicher ebenfalls geniessen.

SUT 17./20. 6. 65 in Thun · Die Kameraden vom UOV freuen sich, wenn unsere Mitglieder recht zahlreich an diesen Wettkämpfen teilnehmen. Wir trainieren am 8. 5. 65 anlässlich der Felddienstübung auf dem Zugerberg unter Leitung von Herrn Hptm. Amrein. Die Vorbereitung für die SUT-Sektionsübung findet am 18. 5. 65, 2015 Uhr, im Eidg. Zeughaus Zug statt. Am 22. 5. 65: Sektionsübung auf dem Zugerberg. Anlässlich des Marschtrainings vom 28. 5. 65 (20 Uhr Postplatz Zug) erfolgt eine weitere Vorbereitung für den Nacht-Patr.-Lauf. Bitte diese Daten vormerken und im übrigen die Programme im UOV-Mitteilungsblatt beachten.

Aus unserer weiteren Tätigkeit · 15. 5. 65: Die Kam. Gfeller und Queloz Charles organisieren bei den Zuger Pfadfindern eine Ausstellung mit Vorführungen unter dem Titel: «Zweck und Mittel

der modernen Uebermittlung». Ort: Kirchgemeindehaus St. Michael, Zug.

19./20. 6. 65: Die Funkhilfegruppe beteiligt sich an einer Katastrophenübung der Zuger Pfader anlässlich des Zuger Kantonaltages (mit internationaler Beteiligung). Dieser Kantonaltag findet während der SUT statt, so dass wir insbesondere auf die älteren Mitglieder der Funkhilfegruppe angewiesen sein werden.

Marschtraining · Für diejenigen, die es noch nicht wissen sollten: Wir marschieren jeden letzten Monats-Freitag mit den Kameraden vom UOV. Treffpunkt 20 Uhr beim Postplatz Zug. Angehörige und zugewandte Orte sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Unser Kassier bittet, die grünen Einzahlungsscheine nächstens einzulösen. Wir danken allen

Mitgliedern, die den Jahresbeitrag prompt überweisen. Die Mitglieder der Uebermittlungssektion zahlen ihren Beitrag nicht etwa an den UOV, sondern direkt an die Uem-Sektion; trotzdem sind sie im UOV vollwertiges und gern gesehenes Mitglied mit allen Pflichten und Rechten der Mitglieder, die nur dem UOV angehören. Es ist also nur ein Beitrag zu berappen!

Gratulation · Unserem Kameraden Eigenmann Gebhart, welcher am Ostermontag in den Ehestand getreten ist, wünschen wir alles Gute für die Zukunft. Möge ein guter Stern über dem jungen Ehepaar leuchten!

Mutationen · Grad-, Adressänderungen usw. bitte sofort per Postkarte unserem Obmann, Friedrich Moser, Sinnerstrasse 11, Cham, mitteilen.

FG

Zürich

Sektionsadresse: EVU Sektion Zürich, Postfach 876, 8022 Zürich.

Wir danken auch diesmal wieder allen Kameraden, welche unseren letzten Aufruf zur Entrichtung des Beitrages Folge geleistet haben. Nehmen wir an, der Rest habe seine Pflicht nur vergessen oder den Einzahlungsschein verlegt. Es sei mit einer kleinen Gedächtnissstütze nachgeholfen: Unser Postcheckkonto lautet: 80-15015; die Beiträge für Jungmitglieder Fr. 6.—, Aktive Fr. 13.—, Freimitglieder Fr. 8.30.

Trainingskurs SE-222. Erfreulich war das Inter-

esse an diesem Trainingskurs, haben doch bis zum 7. April 32 Kameraden an den Sendeabenden mit Winterthur und Thalwil teilgenommen. Zusammen haben sie 95mal von der Trainingsmöglichkeit Gebrauch gemacht. Wir konnten das Netz noch bis Ende April weiter betreiben. Angespornt durch dieses schöne Ergebnis haben wir bereits, wiederum mit Thalwil und Winterthur zusammen, einen weiteren Geräteturk gestartet.

Trainingskurs SE-206 · Kurslokal Gessnerallee, jeden Mittwoch ab 12. Mai bis 23. Juni, sowie Samstagmittag, 29. Mai. Je 20 bzw. 14 Uhr mit Besammlung im Sendelokal. Wir bitten, jeweils

frühzeitig zu erscheinen, da wir mit den Geräten ins Gelände gehen, nur eine Station wird man an jedem Abend im Sendelokal antreffen. Nebst der sektionsinternen Arbeit werden wir an verschiedenen Abenden ein Relaisnetz herstellen, wobei unser Relaisstandort der Loorenkopf-Aussichtsturm sein wird. Um den Transport an den Relaisstandort oder die Aussenstationen speditiv zu gestalten, sind wir auf die Teilnahme von Autobesitzern angewiesen. Wir bitten daher solche Kameraden, sich frühzeitig im Sendelokal einzufinden.

Stamm jeden dritten Donnerstag im Monat im Restaurant Du Pont.

EOS

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

An der Hauptversammlung unserer Vereinigung vom 20. März 1965 im Restaurant Bürgerhaus in Bern, konnte der Präsident die recht erfreuliche Mitgliederzahl von 127 Mann begrüssen. Da wir jedem Mitglied ein Exemplar des ausführlichen Protokolls über den Versammlungsablauf zustellen, beschränken wir uns hier auf einige wichtige Punkte.

Wir hatten die Ehre, die Ehrenmitglieder HH. Oberstdivisionär Büttikofer, ehemaliger Waffenchef; Oberst Wettstein, Präsident GD PTT, ehemaliger Kdt. Ftg. D und Oberst Kaufmann, jetziger Kdt. des Ftg. und Ftf. D begrüssen zu können. Im weiteren beeindruckt uns Hr. Oberstdivisionär Honegger, Waffenchef der Uem. Trp., mit seinem Besuch.

Dem recht erfreulichen Mitgliederzuwachs von 33 Mann stehen leider auch 6 Austritte gegenüber. Die Namen der neu aufgenommenen Kameraden haben wir laufend im «Pionier» publiziert. Ausgetreten sind: Hptm. Meier Hans in Olten; Adj. Uof. Wanner Oskar in St. Gallen; Adj. Uof. Burki Fern. in Neuchâtel; Adj. Uof. Blaser Willi in Neuchâtel; Adj. Uof. Fankhauser Hs. in Bern; Wm. Stamm Robert in Zürich.

Folgende Kameraden konnten zu Veteranen ernannt werden: Kdt. Mädler Herbert in St. Gallen; Kdt. Rizzoli Pietro in Zürich; Major Halter Alfred in Bern; Hptm. Alt Albert in Bern; Dchf. Zeiser Karl in Basel.

Die Einzelheiten über die Erledigung der Geschäfte mit der DMV werden Sie dem Bericht des Präsidenten unter Pt. 5 des Protokolls entnehmen können.

Die Jahresrechnung und das Budget wurden genehmigt.

Ebenfalls fanden die gemäss dem Resultat der Mitgliederumfrage beantragten Statutenänderungen eine recht positive Aufnahme.

Da die Amtszeit des Berner-Vorstandes abgelaufen war, und sich derselbe nicht mehr für eine neue Amtszeit zur Verfügung stellte, wurde die OG Lausanne, mit Hptm. Kaeser als Präsident, mit der Leitung unserer Geschäfte betraut. Als Rechnungsrevisoren beließen Oblt. Pauli in Bern und Adj. Uof. Verdon in Fribourg.

Um 1730 Uhr konnte der scheidende Präsident Major Muri die recht anregend verlaufene Hauptversammlung schliessen.

Lors de notre dernière assemblée générale du 20 mars 1965 au Restaurant Bürgerhaus à Berne, le président a eu l'occasion de pouvoir saluer le nombre réjouissant de 127 membres. Etant donné, que nous enverrons à chaque membre un exemplaire du procès-verbal détaillé, nous nous concentrerons ici seulement sur quelques points importants.

Les membres d'honneur suivants nous ont témoigné leur intérêt par leur présence: M. Colonel divisionnaire Büttikofer ancien chef d'armes M. Colonel Wettstein président de la DG PTT et ancien cdt. du service tg. camp. et M. Colonel Kaufmann notre cdt. actuel. En plus M. Colonel divisionnaire Honegger chef des troupes de transmission avait répondu, par sa présence, très aimablement à notre invitation.

Au cours de l'exercice 64—65 le comité avait admis 33 nouveaux membres dans notre association.

Malheureusement nous devons enregistrer les démissions suivantes: MM. cap. Meier Hans à Olten; Adj. sof. Wanner Oskar à St-Gall; Adj. sof. Burki Fern. à Neuchâtel; Adj. sof. Blaser Willy à Neuchâtel; Adj. sof. Fankhauser Hans à Berne; Sgt. Stamm Robert à Zurich.

Les membres cdt. Mädler Herbert à St-Gall; cdt. Rizzoli Pietro à Zurich; Major Halter Alfred à Berne; cap. Alt Albert à Berne; Chef S. Zeiser Karl à Bâle ont été nommés vétérans.

Les détails concernant l'échange des lettres avec le DMF pourront être consultés dans le rapport du président sous pt. 5 du procès-verbal. L'assemblée avait également accepté les comptes et le nouveau budget.

La révision des statuts, dont les textes se basaient sur le résultat de notre demande auprès de chaque membre (questionnaires automne 1964) ne rencontra pas d'opposition.

Le temps mandataire du comité bernois arrivait à échéance. Du fait que celui-ci n'était plus disposé à continuer son travail pour une nouvelle période, c'était le groupe local de Lausanne qui se déclarait d'accord de reprendre cette tâche. Avec acclamation le cap. Kaeser Georges fut nommé président.

Le plt. Pauli de Berne et l'adj. sof. Verdon de

Fribourg fonctionneront comme réviseurs de compte.

Environ à 1730 h le président sortant, le major Muri, à pu mettre le point final de cette assemblée animée.

Wussten Sie schon, dass ...

Savez-vous déjà, que ...

... sich der neue Vorstand wie folgt zusammensetzt:

... le nouveau comité se compose de la façon suivante:

Président: cap. Kaeser Georges, Lausanne

Vice-président: Chef S. Diacon Marius, Lausanne

Secrétaire: Plt. Scheller Henri, Lausanne

Caissier: Sgtm. Raymond Henri, Lausanne

Autre membre: Lt. Cornu Yves, Lausanne.

... wir zivile Beförderungen folgender Kameraden melden können: Oberstlt. Abrecht Hans zum Chef der Telefon- und Telegraphenabteilung, Dchf. Valloton Jean zum Chef der Linienabteilung, Lt. Trachsel zum Adjunkten 1 bei der Linienabteilung.

Wir gratulieren den Beförderten herzlich!

... wir die Mitgliederverzeichnisse für sämtliche Kameraden den Ortsgruppenchefs anfangs April zur Verteilung zustellten.

... nous avons envoyé la nouvelle liste des membres, pour la distribution à tous les camaraux, aux chefs des gr. locaux.

... die OG Bern am 24. März 1965 die Rep. Trp. RS besuchte und dabei neben einer Instruktionsstunde auch deren Einsatz bei einer Feld Dienstübung betrachten konnte.

... wir den Tätigkeitsberichten der OG mit grosser Freude entnehmen konnten, dass schon vielerorts eine recht rege ausserdienstliche Tätigkeit einsetzte. Wann dürfen wir etwas von den bis jetzt inaktiven OG melden?

... nous avons constaté, selon les rapports des chefs des gr. locaux, que l'activité hors service dans beaucoup de groupes est déjà très réjouissante. Quand pouvons-nous annoncer une activité des quelques gr. inactifs.

... le rédacteur de ces colonnes remet son travail au nouveau secrétaire, Plt. Scheller Henri de la DAT Lausanne.

... der Redaktor dieser Spalte seine Arbeit an den neuen Sekretär Hr. Oblt. Scheller Henri der KTD Lausanne weitergibt.